



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bauten und Logistik BBL
Office fédéral des constructions et de la logistique OFCL
Ufficio federale delle costruzioni e dalla logistica UFCL
Uffizi federal per edifiziz e logistica UFE

06 Verwaltung

Liebefeld, Schwarzenburgstrasse 157 Neubau Verwaltungsgebäude



- 1 Situation
- 2 Nordfassade mit Längsschnitt Verbindungsgeschoss
- 3 Zentraler Empfangspavillon mit Skulptur Katja Schenker
- 4 Blick vom Liebefeldpark
- 5 Veloabstellplätze
- 6 Blick von Südwesten



Bauherrschaft	Bundesamt für Bauten und Logistik BBL, Bern	
Nutzer	Bundesamt für Gesundheit BAG, Bern	
	Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV, Bern	
Generalplaner	Generalplaner Areal Liebefeld Matti Ragaz Hitz Architekten AG, Liebefeld	
Fachplaner	Architektur	Matti Ragaz Hitz Architekten AG, Liebefeld
	Bauingenieur	Gruner Ingenieure AG, Basel
	Elektroingenieur	Bering AG, Bern
	Landschaftsarchitektur	Rotzler Krebs Partner, Winterthur + Klötzli Friedli Landschaftsarchitekten AG, Bern
	Fassadenplanung	Sutter + Weidner, Biel
	Verkehrsplanung	Rothpletz, Lienhard + Cie AG, Bern
Text	Werner Huber, Hochparterre, Zürich	
Fotografie	Rolf Siegenthaler, Bern	

Ausgangslage und Wettbewerb

Das Areal Liebefeld in der Gemeinde Köniz ist bereits seit 1896 im Besitz der Eidgenossenschaft. Gemäss dem aktuellen Unterbringungskonzept UK 2024 gehört das Liebefeld zu den sechs Standorten ausserhalb der Berner Innenstadt, an denen die Bundesverwaltung konzentriert werden soll. Während rundherum das Siedlungsgebiet der Gemeinde Köniz wuchs,

verhinderte die Nutzung als landwirtschaftliche Versuchsanstalt lange Zeit die Bebauung des Areals. Mitte der 1990er-Jahre einigten sich Bund, Kanton und Gemeinde auf die künftige Nutzung des grünen Dreiecks: Ein Drittel wurde für Arbeitsplätze für den Bund reserviert, während auf den beiden anderen Dritteln Wohnungen und ein Park entstanden. 2007 legte ein

Wettbewerb den Grundstein nicht nur für den Neubau für das Bundesamt für Gesundheit, sondern auch für eine Überbauungsordnung, gemäss der die bestehenden Gebäude auf dem Areal mit Neubauten verdichtet und zu einem Ensemble zusammengebunden werden.

Städtebau und Architektur

Der langgestreckte Neubau als erste Etappe der Überbauungsordnung ergänzt die bestehenden Gebäude und schliesst wie ein Bühnenvorhang den Liebefeld Park im Norden ab. Das Herzstück des kompakten Volumens sind drei Kerne, die das Gebäude im Boden verankern, sowie drei Lichthöfe, die es zum Himmel öffnen. In diesen Höfen lässt sich das Gebäude in seiner ganzen Höhe erleben; sie sorgen für Durchblicke und für Orientierung im Haus. Die Arbeitsplätze sind entlang der Fassade aufgereiht, wobei Einzelbüros und eingezoge-

ne Loggien den Raum rhythmisieren. Der rohe Beton der Kerne, Lichthöfe und Decken prägt zusammen mit der weissen Fassade und den ebenfalls weissen Einbauten die Atmosphäre. Der von aussen eng wirkende Fassadenraster wird im Innern mit den geschosshohen Öffnungen zum grosszügigen Filter. Die wegen der thermischen Anforderungen tiefen Fassadenelemente halten das schräg einfallende Sonnenlicht ab und reflektieren es ins Innere. Insgesamt entspricht das Gebäude dem Standard Minergie-P-Eco. Die Konferenz- und Sitzungsräume sowie

die Cafeteria sind im Gartengeschoss untergebracht. Dieses liegt im Untergeschoss, hat aber mit Höfen und bepflanzten Böschungen einen engen Bezug nach aussen. Das weit ausladende Gartengeschoss schliesst auch an die bestehenden Gebäude an und wird so zum Verbindungsgeschoss und zur eigentlichen Drehscheibe der Verwaltungsgebäude am Standort Liebefeld. Die Skulptur «abfedern» von Katja Schenker wurde anlässlich eines Kunst am Bau Wettbewerbes gewählt.

Grundmengen

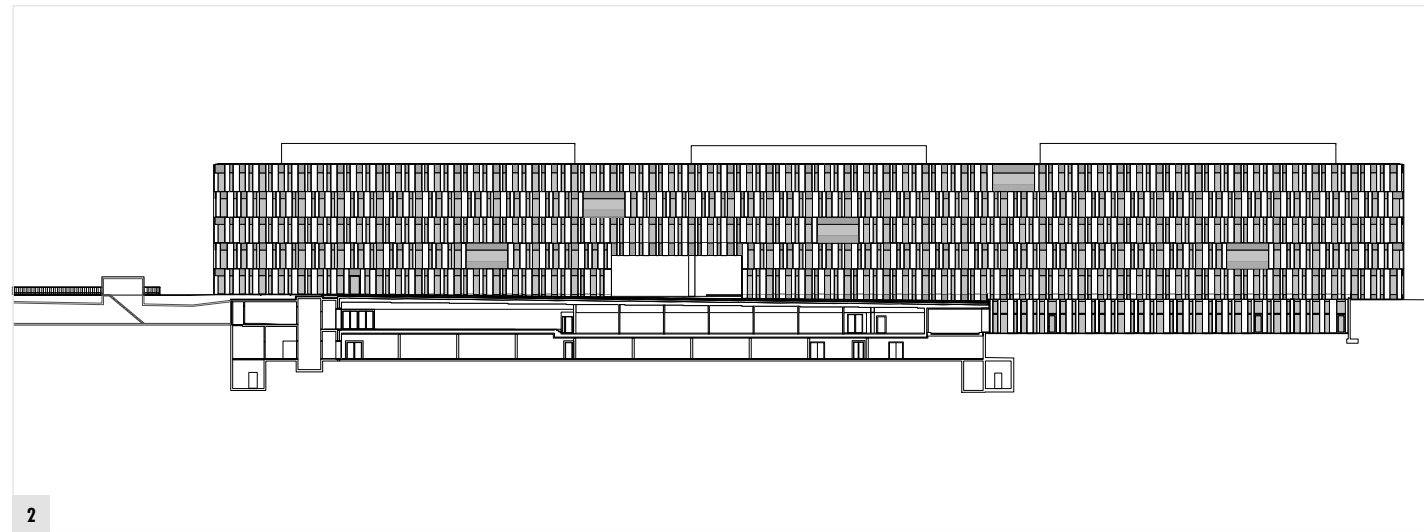
Nach SIA 416	Gebäudevolumen	124 500 m ³	Geschosse	7
	Geschossfläche Total	29 900 m ²		

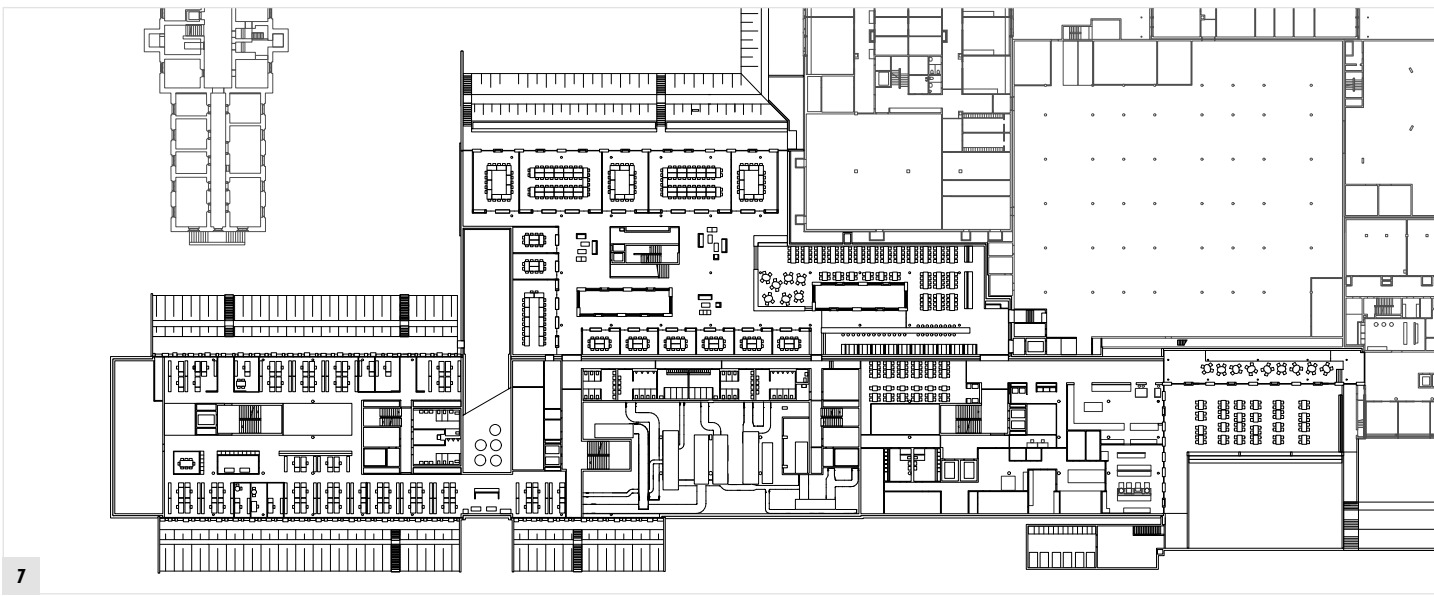
Kosten CHF

1 Vorbereitung	9 230 000	20 Baugrube	1 583 000	Kennwerte Gebäudekosten SIA 416	
2 Gebäude	95 405 000	21 Rohbau 1	31 440 000		BKP 2/m ³ GV
3 Betriebseinrichtungen	1 322 000	22 Rohbau 2	3 410 000	BKP 2/m ² GF	3 190
4 Umgebung	2 276 000	23 Elektroanlagen	12 213 000		
5 Baunebenkosten	1 724 000	24 HLK	9 229 000		
9 Ausstattung	6 175 000	25 Sanitäranlagen	3 739 000		
		26 Aufzüge	1 007 000	Baukostenindex Espace Mittelland,	
		27 Ausbau 1	8 783 000	Neubau Bürogebäude	
		28 Ausbau 2	5 783 000	Oktober 2007	122.3
Anlagekosten	107 825 000	29 Honorare	18 218 000	Basis Oktober 1998	100

Termine

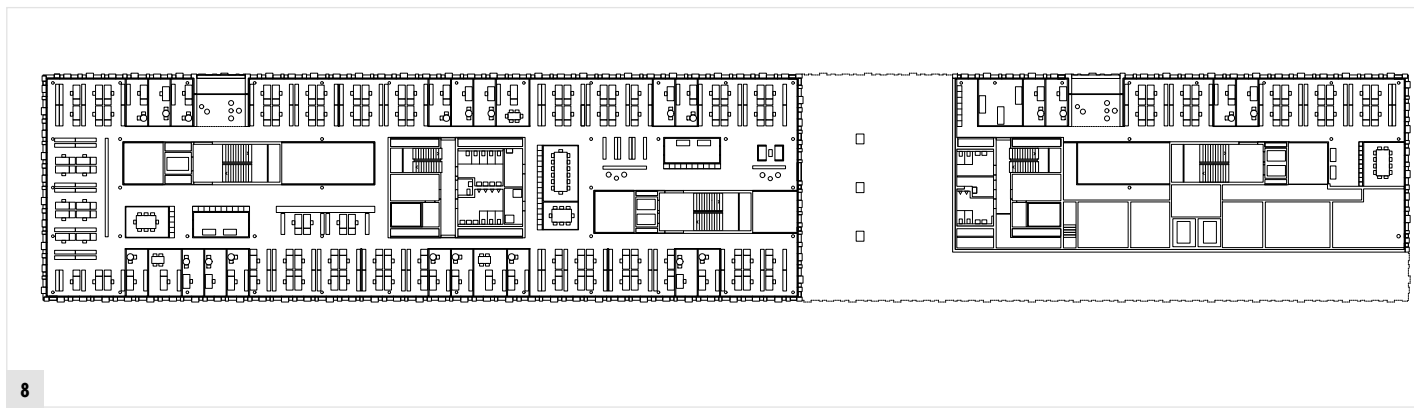
Planungsbeginn	Januar 2008	Baubeginn	Januar 2012	Bauende	August 2015
----------------	-------------	-----------	-------------	---------	-------------



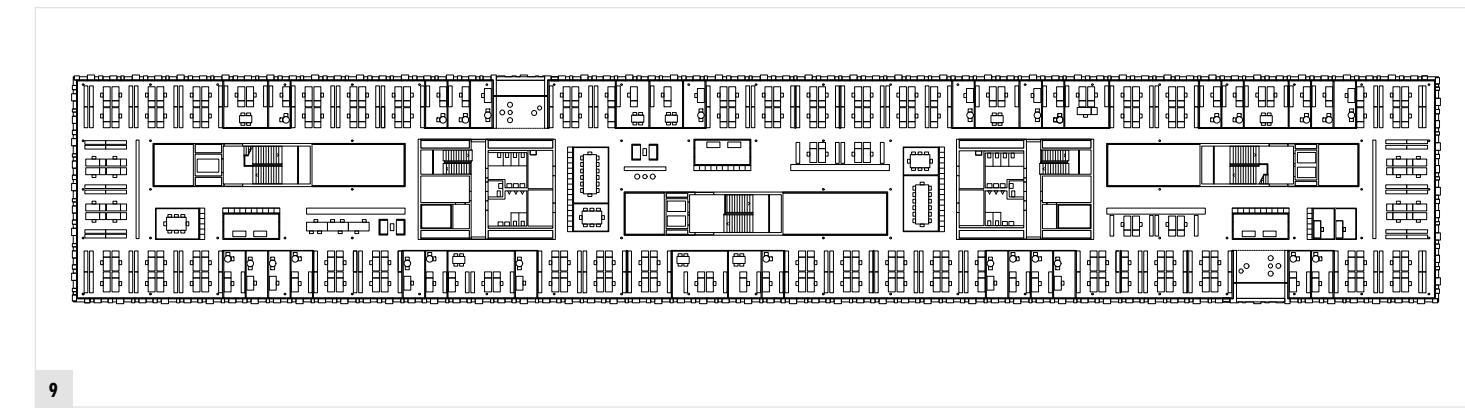


7

- 7 Grundriss 1. Untergeschoss
- 8 Grundriss 1. Obergeschoss
- 9 Grundriss 2.-4. Obergeschoss
- 10 Lichthof
- 11 Treppenaufgang Konferenzbereich zu Loge
- 12 Bürobereich «Openpace»
- 13 Wartezone Konferenzbereich
- 14 Cafeteria
- 15 Balkonzimmer



8



9



10



11



12



13



14



15